

Naturparcours

Station 9: Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*)



Quelle: © Limbrunner

Haben Sie ein Rotkehlchen an der Station entdeckt? Wie sieht es aus? Das Rotkehlchen hat eine gelblich-rostfarbene Kehle, Stirn und Vorderbrust und eine gut getarnte braune Oberseite.

Vogelstimme anhören

Größe und Gewicht

Die Gesamtlänge von der Schnabelspitze bis zur Schwanzspitze beträgt beim Rotkehlchen circa 14 Zentimeter. Das Rotkehlchen ist circa 15 bis 18 Gramm schwer.

Nahrung

Rotkehlchen ernähren sich vor allem von Insekten, Larven, Spinnen, Würmern und Schnecken. Im Sommer und Herbst frisst das Rotkehlchen auch Beeren und Früchte.

Lebensraum und Verbreitung

Rotkehlchen leben vor allem in Wäldern aller Art, teilweise aber auch in Parks, Gärten oder auf Friedhöfen. Allerdings bevorzugt das Rotkehlchen unterholzreiche Wälder, besonders in der Nähe von Gewässern. Das Verbreitungsgebiet des Rotkehlchens erstreckt sich von Westeuropa bis Sibirien.

Bestand und Gefährdung

Das Rotkehlchen ist in Baden-Württemberg nicht sehr selten und in den letzten Jahren war keine deutliche Bestandsabnahme oder Bestandszunahme zu erkennen. Das Rotkehlchen besitzt deshalb den Gefährdungsstatus „nicht gefährdet“.

Hätten Sie es gewusst?

Aufgrund des kräftigen Gesanges und der Zutraulichkeit des Rotkehlchens wurde es früher als Käfigvogel gehalten und war ein beliebtes Heimtier. Das Rotkehlchen wird auch heute noch als Ziervogel gehalten. Wildfänge sind allerdings illegal.

Wo ist die Station?

Wobachstraße
74321 Bietigheim-Bissingen
Koordinaten: 48.951529, 9.130872